



Die Bogener Jumelage-Gruppe vor der Präfektur in Châlons. Foto: Jumelage

Bogener Tour de France

Partnerschaftsverein beim Jumelage-Treffen

Bogen. (ak) Rasant wie die Tour de France – zumindest im übertragenen Sinne – verlief die „Tour de Jumelage“, also das alljährliche Partnerschaftstreffen, zu dem sich neben der Delegation des Bogener Partnerschaftsvereins fünf weitere Gruppen aus Bogens Partnerstädten im französischen Reims eingefunden hatten.

Verabschiedet von der Vereinspräsidentin Elke Häusler und bestens betreut vom Vizevorstand Günther Britzl machten sich 15 Bogener auf den Weg zu einem quirligen Treffen mit Gruppen aus Arco (Oberitalien), Roccella (Kalabrien), Schotten (Hessen), Beloeil (Belgien) und Crosne (Nordfrankreich), dessen ausrichtender Partnerschaftsverein eine interessante, abwechslungsreiche Tour durch die Champagne vorbereitet hatte.

Champagner verkostet

Den Auftakt setzte Reims, Krönungsstadt der französischen Könige, mit seiner weltberühmten Kathedrale samt Bischofspalast. Der nächste Tag führte zur illustren Champagner-Kellerei Mercier. Die Besucher konnten nicht nur das exquisite Spitzengetränk verkosten und jenes 160000-Liter-Riesenfass bestaunen, das unter anderem bei der Pariser Weltausstellung von 1889 für Furore sorgte. Eine Klein-

bahn machte auch einen Teil der 18 Kilometer langen Kellergalerien erfahrbar. Nachmittags informierte das Weinbaumuseum von Verzenay samt Panorama-Leuchtturm über die uralte, anspruchsvolle und arbeitsreiche Kultivierung der Champagner-Rebe. Ein Spaziergang auf dem Waldlehrpfad von Verzy führte zu jenen merkwürdigen Korkenzieherbuchen und -eichen.

Im Boot unter alten Brücken

Der letzte Tag der Tour galt dem wasserdurchflossenen, geschichtsträchtigen Marne-Städtchen Châlonsen-Champagne mit seiner markanten Marienkirche Notre-Dame-en-Vaux. Die Bootsfahrt entlang der historischen Gebäude und Fachwerkhäuser, unter alten Brücken und durch illuminierte Tunneln vermittelte den besonderen Charme der Stadt. Laut und lebhaft ging es beim Abschiedsabend zu. Die rund 120 Teilnehmer waren größtenteils in abenteuerlichen Verkleidungen und vielfältigen Trachten erschienen. Auch Günther Britzl und Maria Neis, die Bogener „Chefdolmetscherin“ für Französisch und Italienisch, hoben die Leistung des Crosner Jumelage-Präsidenten Daniel Robin und seiner Frau Mireille hervor. Die Jumelage-Tour 2020 wird von der Partnerstadt Arco ausgerichtet werden.